

# KS Blatzheim Dünnbettmörtel

nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412



<b>Kennwerte allgemein</b>	<b>Wert</b>
Mörtelart	Dünnbettmörtel (T)
Technische Regelwerke	DIN EN 998-2
Druckfestigkeitsklasse	Mörtelklasse M 10
Verbundfestigkeit	$\geq 0,20 \text{ N/mm}^2$ charakteristische Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit) geprüft nach DIN EN 1052-3 / Verfahren B in Verbindung mit Kalksand-Referenzstein bei einer Eigenfeuchte von 3 bis 5 M.-%
Korrigierbarkeitszeit	$\geq 7$ Minuten
Verarbeitbarkeitszeit	ca. 4 Stunden
GröBtkorn	$\leq 1 \text{ mm}$
Wasserbedarf	ca. 6,2 Liter pro Sack je nach Verarbeitungskonsistenz
Ergiebigkeit	16,5 l Frischmörtel je 20 kg-Sack
Konsistenz	weich-plastisch
Fugendicke	1 – 3 mm
Sollfugendicke	2 mm



## Anwendung

Dünnbettmörtel für Lager- und Stoßfugen zur Verarbeitung von Kalksandstein Produkten der KS Blatzheim. Die Konsistenz und die Formulierung des KS Blatzheim Dünnbettmörtels erlaubt einen uneingeschränkten Einsatz für Dünnbettmörtelfugen in einer Sollfugendicke von 2 mm. Bei der Verarbeitung sind für Kalksandstein-Mauerwerk geeignete Werkzeug zu verwenden.

Der Dünnbettmörtel wird mittels Mörtelkelle oder Mörtelschlitten mit einer Kalksandstein-Torbogenzahnung vollflächig auf das Mauerwerk aufgetragen. Die hohe Stützkraft und die plastische Konsistenz erlauben ein lot- und waagerechtes Ausrichten der Planprodukte bei einer Fugendicke zwischen 1 und 3 mm.

Neben den Lagerfugen lassen sich auf einfache Weise auch die Stoßfugen mit Stoßfugenkelle vollflächig ausführen. Das Werkzeug muss auf das Nut- und Federsystem der Kalksandsteinprodukte abgestimmt sein.

Für ein fachgerecht ausgeführtes Mauerwerk sollte der Mittelwert der Fugendicke bei Lager- und vermörtelten Stoßfugen 2 mm betragen. Fugendicken unter 1 mm bzw. über 3 mm sind in jedem Fall zu vermeiden.



## Kennzeichen des KS Blatzheim Dünnbettmörtel

- Dünnbettmörtel für Mauerwerk aus KS Blatzheim Ratio-Plansteinen, Planellementen und Bauplatten
- Lagerfugenausbildung 1 – 3 mm
- Stoßfugenausbildung 1 – 3 mm
- Sollfugendicke 2 mm
- Sichere Erfüllung der Verbundfestigkeit nach DIN 20000-412

## Qualitätseigenschaften:

- Dünnbettmörtel Mörtelklasse M10 nach DIN EN 998-2
- Erfüllung der Anforderungen nach DIN 20000-412
- Anwendbar für Lager- und Stoßfugen
- Sichere Erfüllung der Verbundfestigkeit nach DIN 20000-412
- Nach Erhärtung frostbeständig
- Baustoffklasse A 1, nicht brennbar
- Qualitätsüberwachung nach DIN EN 998-2 – Eigenüberwachung und Fremdüberwachung

## Lagerung:

Im geschlossenen Sack auf Holzpaletten vor Witterungseinflüssen geschützt lagern. Extreme Witterungsbedingungen für das Produkt sind zu vermeiden.

## Verwendbarkeit:

Bei sachgerechter Lagerung mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum.

# KS Blatzheim Dünnbettmörtel

nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412



## Verarbeitung

1. Der Sackinhalt von 20 kg ist mit ca. 6,2 l Frischwasser verarbeitungsgerecht mit Rührquirl für Dünnbettmörtel so anzumischen, dass ein pastöser Mörtel ohne Klumpen entsteht. Danach darf dem Mörtel kein weiteres Wasser zugegeben werden.
2. Den angerührten Mörtel 5 Minuten ruhen lassen und danach nochmals kurz und kräftig durchrühren. Eine Zugabe von weiterem Wasser oder sonstigen Zusätzen ist nicht erlaubt.
3. Der angemischte Mörtel ist innerhalb von 4 Stunden zu verarbeiten. Gelegentliches Umrühren bewahrt die Geschmeidigkeit und sorgt für eine gute Durchmischung des Materials. Eine Zugabe von zusätzlichem Wasser in dieser Zeit ist nicht erlaubt. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen, wie z. B. hohen Temperaturen oder starkem Wind ist der Mörtel abzudecken und zu schützen.
4. Vor dem Vermörteln sind die Steinoberflächen an Ober- und Unterseite von Staub zu befreien, um eine optimale Haftwirkung des Mörtels zu erzielen. Die Oberfläche der Kalksandsteine dürfen nicht gefroren sein oder eine Eisschicht aufweisen. Ein Einsatz von Taumitteln ist nicht zulässig. Bei hohen Temperaturen oder starkem Wind sind die Steine vorzunässen. Vor dem Mörtelauftrag darf kein Flüssigkeitsfilm vorhanden sein.
5. Der Auftrag des Mörtels erfolgt mit passenden Werkzeugen. Für eine fachgerechte Verarbeitung der Lagerfugen ist eine Torbogenszahnung bei den Mörtelkellen oder den Mörtelschlitten zu verwenden. Immer nur so viel Dünnbettmörtel vorlegen, wie innerhalb von ca. 5 Minuten an Steinen gesetzt werden kann (Hautbildung beachten).
6. Bei einer Vermörtelung der Stoßfugen sind auf das Nut- und Federsystem abgestimmte Mörtelkellen zu verwenden. Ein Auftrag mit einer Torbogenszahnung ist nur bei glatten Stirnseiten der Kalksandsteine zulässig.
7. Die Kalksandsteine sind zügig in das frische Mörtelbett so zu setzen, dass sie press an die (vermörtelte) Stoßfuge geschoben und dabei lot- und waagrecht ausgerichtet werden.
8. Mit Hilfe eines passenden Schonhammers sind die Kalksandsteine in die finale Position zu bringen.
9. Herausquellender Dünnbettmörtel ist nach Ansteifen des Mörtels mit einer Maurerkelle abzustreifen, um eine optisch hochwertige Mauerwerksqualität zu erreichen. Nach Aushärtung des Mörtels ist ein Abstreifen des Mörtels nicht mehr möglich.
10. Bei ungünstigen Witterungseinflüssen, wie beispielsweise starker Wind, Regen oder Frost, ist das Mauerwerk passend zu schützen.
11. Eine fachgerechte Verarbeitung ist bei Temperaturen von +5°C bis +30°C möglich. Diese Umgebungstemperatur muss während der Erhärtungszeit eingehalten werden. Sind Temperaturen außerhalb des Bereiches zu erwarten, sind zulässige Maßnahmen bei der Errichtung des Mauerwerks zu beachten und das fertige Mauerwerk zu schützen. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

## Zusätzliche Hinweise:

- Außer Anmachwasser keine weiteren Beimengungen zugeben
- Gefrorene Baustoffe dürfen nicht verwendet werden

Dieses technische Merkblatt dient der Beratung und Planungshilfe. Änderungen im Rahmen der technischen Weiterentwicklung sind vorbehalten. Bild kann geringfügig vom Produkt abweichen.

KS Baustoffwerke Blatzheim GmbH & Co. KG, Kieswerk 5, 50171 Kerpen-Blatzheim

[www.ks-blatzheim.de](http://www.ks-blatzheim.de)

**KS** BAUSTOFFWERKE  
BLATZHEIM